



## Protokoll

über die **14. Sitzung des Jugendparlamentes Laatzten**  
am 19.6.2001, um 18.30 Uhr im Rathaus Laatzten, Raum 305.

### **Anwesend**

#### Vom Jugendparlament:

Alexander	Braun
Mehtap	Kaplan
Konstantin	Knust
Luisa	Oyen
Catrin	Schiemann
Evelyne	Thon
Hetharine	Thuraiaya
Thuvaatakes	Thuraiaya

#### Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme  
Rainer Stieg (Jugendpflege)

#### Es fehlen:

Sebastian	Jüstel	entschuldigt
Jonas	Penzialek	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung
2. Welt - Kinder Gipfel
3. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung
4. Park - Party
5. Kommunalpolitisches Meeting; Fragen erarbeiten
6. Schulleiter – Brief zum Bewerber - Training
7. Zivilcourage - Preis
8. Wünsche und Anregungen

**zu Punkt 1:**

## ***Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Jugendparlamentes***

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **zu Punkt 8 ( vorgezogen):**

#### ***Wünsche und Anregungen***

Ein Antrag der SPD – Fraktion im Ortsrat Laatzten zur Schaffung von Flächen für das Graffiti – Sprühen wird beraten. Herr Senkpiehl von der Fraktion erläutert den Antrag, der einen Antrag des Jugendparlamentes von 1998 wiederaufnimmt. Die anvisierten Flächen befinden sich allesamt nicht im Besitz der Stadt Laatzten; es muss von der Verwaltung geklärt werden, ob die Eigentümer ihre Wandflächen zur Verfügung stellen würden. Hier bieten sich an: „Heidfeldtunnel“, Warnecke-Wand, Bahn – Unterführung Erich-Panitz-Straße.

Zur Brücke sagt Ludger, dass sie dem Landkreis gehöre; der Rat solle mit dem LK sprechen.

Hetharine berichtet, dass sie von Jugendlichen gebeten wurde, das Jugendparlament möge sich für den Bau einer Half – Pipe in Alt – Laatzten einsetzen. Konstantin bringt den Einwand, ein Skate – Park an einer zentralen Stelle in Laatzten wäre von Anfang an die beste Lösung gewesen. Der Bau einer Rampe in Eigenarbeit wird vorgeschlagen als die kostengünstigste Alternative.

Im Laufe der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass in Alt – Laatzten offensichtlich nicht genügend Freizeit – Einrichtungen für Jugendliche bestehen. Die Jugendlichen haben häufig Langeweile; das Jugendzentrum wird nur von einem kleinen Teil genutzt. Manche Jugendliche treffen sich lieber in homogenen Gruppen ihrer Nationalität. Das Bauwagen – Projekt wird von allen begrüßt, weil es Jugendcliquen einen Treffpunkt gibt, der ihren Bedürfnissen am ehesten entspricht.

Statt der geplanten Park – Party, die organisatorisch kaum noch in diesem Jahr realisierbar ist, wird eine Erich – Fete in Erwägung gezogen.

Es wird an ein Treffen aller Jugendparlamente gedacht. Das könnte in den Rahmen einer Fete eingebunden werden.

Im Briefkasten an der Erich - Kästner – Schule wurden per Brief Wünsche geäußert. An der Ecke Hildesheimer Straße/ Erich – Panitz – Straße wird am Fußgängerüberweg eine Ampel gewünscht; der Überweg liegt in eine langgezogenen unübersichtlichen Kurve und wird von schnell fahrenden Autofahrern leicht übersehen. Weiterhin wünscht sich ein Jugendlicher mehr Grünflächen, auf denen ein Hund ausgeführt werden kann.

### **zu Punkt 2:**

#### ***Welt – Kinder Gipfel***

Luisa hat auf ihren Bericht über die Aktivitäten des Laatzener Jugendparlamentes einen einfachen Standard – Brief als Antwort erhalten.

**zu Punkt 3:**

***Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung***

Vertreterin des Jugendparlamentes im Aufsichtsrat des Aqua Laatzium ist Catrin.

Evi berichtet aus dem Schulausschuss, dass der Kunstkreis Rethen erhalten werden soll. Er sucht neue Räume.

Der Bahnhof in Rethen soll verkauft werden; bis zur nächsten Sitzung soll sich jeder Gedanken machen, ob ihm etwas einfällt, was damit angefangen werden könnte. Kosten (Kauf, Sanierung; Sponsoren).

**zu Punkt 4:**

***Park - Party***

Herr Plumhoff und Herr Schnurke ( sie bewirtschaften den Park der Sinne) sind anwesend. Sie berichten von Vandalismus durch Jugendliche und Alkoholisierete.

Luisa hat einen Brief zu N – Joy Radio geschrieben, ob von dort eine Unterstützung für die Durchführung einer Party im Park der Sinne möglich ist. Die Party sollte sich gegen (rechte) Gewalt wenden. N – Joy will ein Konzept über die Planung haben. Ludger wendet ein, dass eine Party dort in diesem Jahr nicht mehr möglich sei; es fehle eine Bühne, ein DJ, Finanzierungsplanung etc.. Die Fete soll für das Jahr 2002 jetzt bereits geplant und organisiert werden. Außerdem ist ab 22.00 im Park ohnehin Ruhe.

Als Ersatz ist an eine Erich – Fete gedacht, die aber erst nach der Neuwahl des Jugendparlamentes stattfinden soll

**zu Punkt 5:**

***Meeting zur Kommunalwahl***

Das XXL fällt für die geplante Veranstaltung aus; es ist ein Spiel – Salon, der nicht unbedingt als Aufenthaltsort für Jugendliche zu einem Kommunalpolitischen Meeting genutzt werden sollte.

Die Veranstaltung soll dann in der Teestube stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Das Jugendparlament entscheidet sich mit 4 x Ja, 2 x Nein und 2 Enthaltungen für die Teestube.

**zu Punkt 6:**

***entfällt***

**zu Punkt 7:**

***Zivilcourage - Preis***

Die Frist für die Anmeldungen soll verlängert werden. Neue Plakate sollen angefertigt werden. Rainer berichtet von der mangelnden Bereitschaft der Geschäftsleute, in ihren Geschäften Plakate zur Zivilcourage auszuhängen.

Am 26.6. um 10.00 fahren Rainer und Hetharine zu X - City Medien, um für den Preis zu werben. Um 17.00 soll im Rathaus ein neues Plakat entworfen werden.

Die nächste Sitzung des Jugendparlamentes Laatzen findet statt am: Es wird noch kein Termin festgelegt

**Ende der Sitzung:**20.50 Uhr

---

Sebastian Jüstel  
(Jugendbürgermeister)

---

Luisa Oyen  
(Jugendbürgermeisterin)

---

Rainer Stieg  
(Protokollführer)